Tennessee
Staats-Zeitung

Herausgeber: John Ruhm.

Montag, den 16. September 1867.

Jugenderziehung.

Wenn wir es unternehmen, über das wichtige Capitel der Jugenderziehung zu sprechen, welches von so vielen ausgezeichneten Sachkundigen erschöpfend behandelt worden ist, so geschieht es nicht in der Absicht, neue Theorien und philosophische Ansichten aufzustellen, sondern wir wünschen lediglich, beim Anfang eines neuen Schulcursus in unserer Stadt ein Wort der Mahnung und Warnung an Diejenigen zu richten, welche Schule und Erziehung als etwas Gleichgültiges, Ueberflüssiges betrachten, welche ihre Kinder wie Unkraut heranwachsen sehen, ohne ihnen die Wohlthaten der geistigen Ausbildung in der Schule und der sittlichen Erziehung im Hause zu Theil werden zu lassen. Diese Leute ahnen nicht, welche schwere Verantwortung sie auf sich laden, welchen schweren und gerechten Vorwürfen ihrer eigenen Kinder sie sich aussetzen, wenn diese einst, roh und ungebildet, hinter ihren Altersgenossen zurückbleiben und in ihrer moralischen Verkommenheit den Weg wandeln, der, wo nicht zum Zuchthaus und zum Galgen, doch jedenfalls zu einem elenden, nutzlosen Dasein führt.

Gewöhnlich findet man diese, durch nichts in der Welt zu rechtfertigende, dem eigenen Bildungsgrad und der eigenen Erziehung das jammervollste Zeugniß ausstellende Verachtung von Schul- und Hauserziehung bei solchen Menschen, die eine so tiefe Stufe einnehmen, daß sie nicht einmal den Werth jener zu schätzen wissen. Wollte man dem Kinde eines solchen Mannes einen Apfel oder sonst eine Kleinigkeit wegnehmen, so würde derselbe die sämmtlichen Gerichte in Bewegung setzen, um den Uebelthäter strafen zu lassen — ohne zu bedenken, daß er selbst sein Kind um die Jugendzeit bringt, jene kostbare Zeit, die nimmer wiederkehrt und in welcher der Same des Guten und der Keim der Erkenntniß gepflanzt werden müssen, wenn sie ein fröhliches Gedeihen haben sollen.

Wir müssen hier auf einen großen und bedeutenden Uebelstand in dem amerikanischen Schulsystem aufmerksam machen. Bei der, außer den üblichen Geldunterstützungen, gänzlich unabhängigen Stellung der Schule vom Staate, die sich der Aufsicht desselben völlig entzieht, soweit es nicht den finanziellen Punkt betrifft, fällt der Schulzwang weg. Es widerstreitet, so sagt man, dem amerikanischen Unabhängigkeitssinn, dem Staate zu viel Controlle über Institute zuzugestehen, welche auch von den Bürgern, die sich zu solchen Zwecken zu vereinigen pflegen, gegründet und verwaltet werden können. Das ist nun zwar ein ganz richtiges republikanisches Axiom, aber die Praxis lehrt nur zu oft, daß wir eine Theorie modificiren oder ganz aufgeben müssen, wenn sie von der großen Menge nicht verstanden oder nicht gewürdigt wird. Es wird unstreitig sehr viel für Schulen in Amerika gethan, aber zeigt nicht eine leider sehr beträchtliche Anzahl von Bürgern durch ihre Abneigung, diese Wohlthat für ihre Kinder zu benutzen, daß sie nichts vom Werthe derselben wissen oder wissen wollen? Und ist es dann nicht die Pflicht ganz besonders einer republikanischen Gemeinschaft, als Anwalt solcher vernachlässigten Kinder aufzutreten und deren Eltern zur Erfüllung ihrer Pflichten zu zwingen? Wenn Bildung das wahre Element echter, republikanischer Freiheit ist, ohne welche diese stets in Frechheit und Zügellosigkeit ausarten wird, dann ist es sicherlich eine der ersten Obliegenheiten republikanischer Regierungen, dafür zu sorgen, daß dem Lande intelligente Bürger aus den Kindern erwachsen, und kann der Staat einen Bürger zwingen, seinem Kinde leibliche Nahrung zu Theil werden zu lassen, damit es nicht verhungere, so ist es wohl eben so richtig, wenn ein Vater, der dem Kinde die geistige Nahrung verweigert, eben so streng zur Erfüllung seiner Pflichten in dieser Beziehung angehalten werde, damit der geistige Theil des werdenden Staatsbürgers nicht verkomme.

Wir hoffen zuversichtlich, daß der zeither wahrgenommene Uebelstand, deutsche Kinder ohne allen Unterricht umherlaufen sehen zu müssen, in dem gegenwärtigen Schulcursus sein Ende erreiche und daß der deutsche Bürger seinem alten Vaterlande namentlich durch eine vorzügliche Jugenderziehung Ehre mache, so daß nicht ein einziges schulpflichtiges Kind deutscher Eltern in den Schulen vermißt werde.

— Ein Methodisten Prediger, blos ein Zoll höher als Tomb Thumb, verursacht außerordentliches Aufsehen in der Umgegend von London.

In Sachen Theo. Möglings.

Mögling's Wittwe wird von den würtembergischen Behörden drangsalirt wegen des Vermögens ihres Mannes, das wir, die Freunde Mögling's, geschaffen haben und das jetzt gerichtlich aufgenommen und nach würtembergischen Gesetzen verwaltet und verwendet werden soll. Zu diesem Behufe wird natürlich in würtembergisch-gesetzlicher Form die Angabe des hinterlassenen Vermögens, wer dasselbe in Händen hat ec. verlangt, und die würtembergischen Pfleger — über amerikanische Dollars!! — beabsichtigen unter Anderem Mögling's Schulden z. B. 80,000 fl., welche die badische Regierung vom Jahre '48—49 fordert, und 1700 fl., welche ein reicher Freund Mögling's für revolutionäre Zwecke beisteuerte und wofür Mögling einen Schuldschein ausstellte und wer weiß, was noch Alles kommen und gefordert werden wird, mit dem von uns geschaffenen Vermögen gewissenhaft zu zahlen. „Würden," so schreibt Mögling's Wittwe, „die Gelder als Nachlaß meines Mannes angegeben, so würde unter Umständen Alles verloren sein ec."

Das muß verhütet werden und ich protestire als Bevollmächtigter der Frau Mögling gegen dieses Verfahren; denn die Absicht der Freunde Mögling's war es, das Geld der Frau Mögling zu überantworten, damit sie in den Stand gesetzt werde, für ihren Mann zu sorgen, so lange er lebe, und die Pflege und Erziehung des Sohnes zu erleichtern. Ich werde als Bevollmächtigter der Frau Mögling dagegen verlangen, daß alle Gelder, welche dieselbe in Händen hat, an mich und Hrn. Laurmann zur Verwaltung abgeliefert werden, weil wir vorerst den Gebern und dann der Frau Mögling Rechnung zu tragen haben.

Frau Mögling hat, wie wir seiner Zeit bekannt machten, Hrn. G. Laurmann, ihren Bruder, und mich durch eine gerichtliche Vollmacht ermächtigt, die in Amerika eingegangenen und noch eingehenden Gelder in ihrem Interesse zu verwalten, und das werden wir thun, ohne die Erlaubniß der würtembergischen Regierung, der unsere Handlungen gar nichts angehen, bis Frau Mögling die Vollmacht zurückzieht.

Dies zur Kenntniß der Freunde Mögling's einerseits, um allenfalls noch ausstehende, für den Mögling Fond bestimmte Gelder einzufordern resp. zu verhüten, daß dieselben nicht wie es leider geschehen ist, nach Würtemberg geschickt werden, wo sie in Gefahr sind, für Mögling's Wittwe und Sohn verloren zu gehen, und andererseits, um die Geber zu veranlassen, unsere Handlung öffentlich zu indossiren.

Befreundete Blätter sind ersucht um Aufnahme dieser Mittheilung.

Heinrich Tiedemann.

Philadelphia, Sept. 9., '67.

— In Breslau wird am 25., 26. und 27. Oktober die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens der Breslauer Burschenschaft begangen werden. Anmeldungen zur Theilnahme werden von Dr. Herda daselbst (Weidenstraße, Stadt Paris) entgegengenommen. Das Programm ist folgendermaßen festgestellt:

Freitag, 25. Okt. Abends 8 Uhr: Begrüßung der Gäste und Einzeichnung derselben in das Fest-Album:

Sonnabend, 26. Okt. Vormittags 10 Uhr: Versammlung im Festlokal, 11 Uhr feierlicher Actus und Festrede. Nachmittags 2 Uhr Diner, Abends gesellige Zusammenkunft auf den einzelnen Verbindungskneipen.

Sonntag, 27. Okt. Gemeinsames Frühstück. Abends Commers mit Landesvater.

Die Burschenschaften auf den deutschen Universitäten wurden nach den Befreiungskriegen gestiftet und wurden namentlich in den zwanziger Jahren wegen ihrer liberalen Tendenzen von Metternich auf das Bitterste verfolgt, erhielten sich aber trotzdem in jugendlicher Frische und zählen eine unglaublich große Zahl alter und neuer Mitglieder. Ebenso wie die Jenaische Burschenschaft, die erstbegründete in Deutschland, vor einigen Jahren ihr Jubelfest in sehr erhebender Weise beging, wird es die Breslauer dieses Jahr thun und eine lebhafte Betheiligung ist mit Gewißheit zu erwarten.

— Die Leibärzte Napoleon's befürchten, daß der Sohn des Kaisers in Folge eines organischen Fehlers stirbt, ehe er majorenn wird.

— Bei dem neulichen Brand in Johanngeorgenstadt in Sachsen hatte der Thürmer Sturm geläutet. Als die Gefahr näher rückte, schaffte er mit seiner Frau seine Habseligkeiten hinunter; seine beiden Kinder läuteten weiter. Da faßte das Feuer den Thurm — die Kinder konnten nicht hinunter, die Eltern nicht hinauf; sie mußten ihre Kinder verbrennen sehen.

— Es dürfte nicht Jedermann bekannt sein, daß es in der Schweiz nirgends Chaussee-Häuser giebt, um das in anderen Ländern übliche Chausseegeld zu erheben. Ein Gesetz verbietet, Reisende überhaupt wegen dergleichen aufzuhalten. Die Straßen müssen von den betreffenden Cantons unterhalten werden, während die Bundesregierung bei Anlegung einer neuen Straße die Hälfte der Kosten beisteuert.

— Bei Ingersoll in Canada ist ein Riesenkäse fabricirt worden. Zu seiner Herstellung wurden 35 Tonnen Milch, also 70,000 Pfund, verwandt. Er wiegt 7000 Pfund.

— Am vierten September wurden in Philadelphia denjenigen Bürgern, welche die Arrangements des 10. allgemeinen Sängerfestes geleitet haben, im Lokale der deutschen Gesellschaft substantielle Zeichen der Anerkennung überreicht. Die Geschenke bestanden für den Präsidenten Hrn. Harry Camp in zwei sehr werthvollen Uhren und für die Beamten, die Herren S. Braun, Vice-Präs., M. Laudenberger, Schatzmeister, H. G. Runkel, prot. Sekretär, C. Markus Bauman, corresp. Sekr., und Ernst Reistle, Finanzsekretär, in eleganten silbernen, mit Widmungen versehenen Pokalen.

— In Californien wird jetzt der Seidenzucht viele Aufmerksamkeit geschenkt, da sich das stets gleichmäßige Klima ausgezeichnet dafür eignet und der Maulbeerbaum vorzüglich daselbst gedeiht. Ein Herr Louis Prevost in San Jose ist der Pionier dieser neuen Unternehmung und da er viele Nachahmer findet, hat er seine Raupen nicht zu Cocons benutzt, sondern hat sie ihrer Umwandlung zu Motten überlassen, um Eier zu gewinnen. Er hat bereits 15 Millionen Eier erzielt und gedenkt, die Zahl in diesem Jahre noch zu verdreifachen. Italienische und französische Seidenzüchter erklären die Californische Seide als ein vorzügliches, der europäischen völlig gleichstehendes Product.

S. G. Wood,

Wholesale und Retail Händler in

Spezereien und Familienvorräthen

in dem wohlbekannten alten Stand

No. 48 (alte No. 45) Union Str.

Nimmt sich das Vergnügen, seinen Gönnern und dem Publikum mitzutheilen, daß er vorbereitet ist ihre Bedürfnisse bestens zu befriedigen mit einem ausgewählten Vorrathe aller verschiedenen, in die Spezereienlinie gehörigen Artikel zu ungewöhnlich niedrigen Preisen, da das Motto des Hauses ist: „Schneller Verkauf und geringer Profit" mit dem Wunsche, allgemeine Befriedigung zu gewähren. Ebenso empfiehlt er dem Publikum seine En Gros Agentur

Julius J. Wood u. Co's.,

Perlen-, reine u. Glanzstärke

an, welche von Denen, welche sie probirt haben, für den besten existirenden Artikel anerkannt wird, ebenso für

Brown's Musterwaagen,

Fabrizirt in New York, in ausgedehntestem Maße von der Ver. Staaten Regierung gebraucht und von Allen anerkannt als den Vorrang in diesem Lande behauptend.

Aufträge ausgeführt und Waaren frei von Commissionsgebühren abgeliefert. mz6 3M

Weber & Co.,

Wholesale Auktions- und Commissions-Kaufleute,

No. 3 Südseite Public Square,

Nächstes Haus zu Berry u. Demoville's Apotheke.

Ersuchen Verkäufer um Consignments von Dry Goods, Stiefeln, Schuhen, Kleidern, Groceries, Eisen und Stahlwaaren, Porzellan, Varittes, China u. s. w. Versendet können auf prompte und treue Besorgung der Consignments rechnen und ebenso auf sofortigen Bericht von Verkäufen.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird auf Verkäufe außer dem Store gegeben. jul 1M

Wagen.

Ich biete das größte Assortement von Wagen in der Stadt zu den folgenden Preisen an:

Vierspännige Maulesel Armee Wagen, ausgewählt und ausgebessert, complet, mit Double Trees, Single Trees, Stretchers, Bögen und Futtert og — $45.00.

Vierspännige Holz oder Plantation Wagen, ausgesucht und ausgebessert, complet mit Wiegero ster, Double Trees, Single Trees, Bogen und Futtertrog — $50.00.

Vierspännige Armee Wagen, in demselben Zustand wie vom Gouvernement gekauft — $75.00.

Baumwagen, für Maulesel oder Ochsen — $45.00 bis $55.00.

Zweispännige Wagen, neu		$100@$125.
do. do.	gebraucht	$65@$90.
do.	Ambulancen	$50@$60.

Käufer haben das Recht, die verschiedenen Theile des Wagens aus dem immensen Vorrath auszusuchen, und können dieselben unter eigener Aufsicht zusammen koppeln lassen, vorausgesetzt, daß die, welche bereits zusammengestellt sind, nicht conveniren.

Alle Bänder und Eisen sind neu gefügt, abgenutzte Achsenkissen durch neue ersetzt.

Sechszig Tage Stadtnoten werden als baar angenommen.

S. H. Stevens,
234 Spruce Str.

An der Linie der Church u. Spruce Straßeneisenbahn.

jul2 12M2Mw Nashville, Tenn.

Schnitt Waaren!

Dry Goods.

Billig! Billig! Billig!

Große Reduktion in Sommer-Waaren.

John Gilgan u. Co.

Wünschen ihre Freunde zu informiren, daß sie innerhalb zwei Wochen den Rest ihres Sommerwaarenvorraths zu New York Preisen ausverkaufen wollen. Ladies, die billige und moderne Waaren zu kaufen beabsichtigen werden es in ihrem Interesse finden im Handelspalast (TRADE PALACE) No. 72 Nord-College Straße vorzusprechen. John Gilgan u. Co.,

jun25 1M 72 Nord-College Straße.

Etablirt in 1847.

John T. S. Fall. Jas. W. Fall. Alexander Fall r

J. T. S. Fall & Söhne,

Ecke College und Unionstraße.

Nashville, Tenn.

BENJAMIN FRANKLIN

Buch- u. Accidenzdruckerei

ist im Stande mit den

Neuesten Sorten Accidenzschriften, den besten verbesserten Accidenz- und Karten-Maschinen-Pressen, einfache und feine sowie

Eisenbahn- und Dampfboot-Drucksachen

mit der größten Eleganz und Schnelligkeit zu ergreifen. Ebenso Liniren und Buchbinden in jeder Art. Aufträge werden prompt ausgeführt. jul 3 1M

Billig zu verkaufen.

Ein Judgement gegen die

"NASHVILLE CHIMNEY SWEEP CO."

[illegible] in der Staatszeitungs-Office.

Boardman, Gray & Co

Piano-Forte-

Haupt-Agentur.

Der Endesunterzeichnete ein früheres Mitglied dieser wohlbekannten Firma hat eine

Engros-Agentur

581 Broadway, New York City,

errichtet und erwartet daselbst Aufträge von sein Freunden sowohl, wie vom Publikum insgesam besonders rechnet er auf die Unterstützung Derer, welche so liberal der Firma ihren Beistand zusicherten. Er wird die besten Instrumente

Wholesal und Retail zu den billigsten Preisen

dem Handel zur Verfügung stellen. Alle sind mit eisernen Reifen und Rahmen in massiven Platten gegossen; sie überbieten alle andern an Dauerhaftigkeit, Vorzüglichkeit der Töne und an Eleganz in der äußern Erscheinung.

Alle diese Pianos haben überspounene Saiten, die mit den patentirten Rahmen in Verbindung stehend einen vollklingenden mächtigen und lieblich zarten Ton geben. Die äußern Gestelle haben ein elegantes Ansehen und können leicht und sicher fortbewegt werden.

Alle Pianos garantirt

und können, wenn sie nicht zufriedenstellend sind wieder zurückgesandt werden.

Man adressire an

Siberia Ott,
581 Broadway, New York.

S. D. & H. W. Smith's

Amerikanische Orgeln,

(ORGANS.)

Das vorzüglichste und eleganteste musikalische Instrument in der Welt für den amerikanischen Familien-Cirkel!

Die

Amerikanische Orgel,

(ORGAN)

macht uns den häuslichen Aufenthalt anziehend, erbaut und erbaut alle Gemüther und ist prachtvoll in ihrer Erscheinung und Wirkung.

Siberia Ott,
581 Broadway, New York.

Wholesale-Agen.

Die ungeheure Popularität dieser Orgeln und ihre meisterhafte Gewalt der Töne hat dieselben schnell unter das Publikum verbreitet, zumal da dasselbe schon längst für das amerikanische Haus erwünscht war. Bei alledem ist der Kostenpreis nur ein geringes höher, als für Melodeons, während die Musik weit erhabener darüber steht. Tonschönheit, schnelle Fingerberührung u. Wirkung sind weit effektvoller, so daß das Melodeon überboten wird und seit letzter Zeit verlangt nur Alles

Amerikanische Orgeln.

Es umfaßt, von der schnellsten und aufregendsten Musik bis zu den himmlisch frommen Klängen einer Kirchen-Orgel, alle Töne. Und häufig werden dieselben noch den Pianos von Leuten, die nur die halben Ausgabe machen können und weniger Raum haben vorgezogen.

Man schreibe für Circulare, die nähere Einzelheiten und Preise bestimmen.

Agenturen werden Händlern zugesandt und bedeutende Prozente Lehrern u. Wiederverkäufern bewilligt.

Siberia Ott, Wholesale-Agent
581 Broadway, New York.

Für Musik-Lehrer und Musikalien-Händler.

Der Endesunterzeichnete ist auf's vollständigste eingerichtet um Notenstücke, Saiten, musikalische Instrumente und Musikbücher jeder Art zu den niedrigsten Preisen und in der größten Auswahl zu Engros- und Edetail-Preisen zu liefern.

Aufträge werden pünktlich und reell besorgt unter er Adresse:

Siberia Ott,
26D 6m 581 Broadway, New York

Brown & Perkins'

Pianos für das Volk.

420 Broome Str., New York.

Wir wollen die Aufmerksamkeit des Publikums auf unsere eleganten Pianos mit neuen Scalen in den folgenden Styles, lenken:

Styl „A", 7 Oktaven, große Front, runde Ecken, schlangenartiger Boden, entweder achteckige oder geschnitzte Beine, gerader Boden, die Knöpfchen auf dem Brette ausgebaucht. $450

Styl „B", 7 Oktaven, ebenso wie Styl A, mit Serpentin auf dem Brette ausgebaucht, geschnitzten Beinen und Lyra. $500.

Styl „C", 7 Oktaven, die großen Frontecken abgerundet, Serpentin im Boden; die Ausbauchungen dieselben wie im Styl „B", geschnitzte Lyra und Notenpult, zierlich geschnitzte Beine. $550.

Styl „D", 7 Oktaven, vier große runde Ecken, der Rücken polirt, Ausbauchungen an Reif und Brett, Serpentinboden, geschnitzte Lyra und Notenpult, elegant geschnitzte Fruchtbeine. $660

Alle obigen Style sind in eleganten Rosenholzfurnieren ausgelegt und haben das volle eiserne Gestell, französische Dämpfer, Harfenpedal, schräge Decke, elfenbeinfront und Taschenklappen und übertreffen in ihrem überzogenen Baß fast alle 7¼ Oktav Pianos, welche jetzt fabrizirt werden. Sie werden aus den besten Materialien verfertigt und können in Bezug auf Appretur, Dauerhaftigkeit, Reinheit und Schmelz des Tones nicht übertroffen werden.

Die vier oben beschriebenen Style begreifen all die wesentlichen Abänderungen der äußeren Vollendung und Gestalt, welche von vielen Fabrikanten auf 15—20 Muster vertheilt werden.

Wir lenken die Aufmerksamkeit des Publikums, der Verkäufer und des Handels auf eine gründliche Untersuchung der Verdienste unserer Pianos.

Da wir die großen Ausgaben vermeiden, welche mit kostbaren Fabriken und theuren Lagern in der Stadt verbunden sind, sind wir im Stande, diese Pianos zu Preisen zu offeriren, welche Concurrenz aufheben und laden nun Jedermann ein, dieselben zu prüfen, ehe sie irgend wo anders kaufen.

Wenn Referenzen und Zeugnisse von Kaufliebhabern verlangt werden, so verweisen wir dieselben, anstatt eine große Parade mit Künstlernamen zu machen, auf die, welchen wir unsere Pianos verkauft haben. Ihr Urtheil über die wirklichen Verdienste unserer Pianos, über ihre Dauerhaftigkeit, Geist Schmelz und Stärke, so wie Aushalten des Tones u. s. w. basirt auf eigene Erfahrung, haben viel mehr Werth, als die einfache Billigung eines, wenn auch noch so fähigen Künstlers, welcher in einem Vorrathshause Instrumente in gutem Ton und Ordnung versucht, kurz nachdem sie die letzten vollendenden Handgriffe des Arbeiters erhalten haben.

Unser Motto ist:

Schneller Verkauf und geringe Vortheile".

☞ Man sende um ein Circular an

Brown & Perkins,
d:18 6M 420 Broome Straße, New York

J. Hickling's & Co's.

Großer Verkauf von Uhren

Wird an einem einfachen Plan zu gleichen Preisen, der jedem Betheiligt a eine hübsche und richtig gehende Uhr für nur $10 sichert, vor sich gehen. Ohne Rücksicht, wie viel dieselbe höheren Werth hat und nur unter der Bedingung, daß jeder Empfänger zufriedengestellt, wird Bezahlung verlangt.

500	Solide goldene Hunting Uhren	$250—750
500	Magic Cased goldene Uhren	200—500
500	Damen-Uhren, enamelled	100—300
1,000	Goldene Hunt. Chronometer Uhren	250—300
1,000	Goldene Hunting Cylinder Uhren	200—250
3,000	Goldene Hunting Duplex Uhren	150—200
15,000	Goldene amerik. Hunting Uhren	100—250
5,000	Silberne Hunting Cylinder	50—150
5,000	Silberne Hunting Duplexes	75—250
5,000	Goldene Damen-Uhren	50—250
20,000	Goldene Hunting Lepines	50— 75
3,000	Silberne Uhren verschiedener Arten	50—100
5,000	Silberne Hunting Uhren	25— 50
10,000	Assortirte Uhren aller Arten	10— 75

Jeder sich daran Betheiligende erhält eine Uhr durch diese Einrichtung, die nur $10 kostet, während sie einen Werth von $750 haben kann. Keine Bevorzugungen werden stattfinden. Hickling u. Co's. große amerikanische Uhren Compagnie in New York City wünscht einen sofortigen Absatz obigen angeführten Vorrathes. Die Certificate hierzu, welche den Artikel näher nennen und angeben, und in versiegelten Couverts enthalten;

Besitzer solcher Certificate sind zu den in ihren Converts angegebenen Gegenständen berechtigt, nachdem sie $10 eingesandt haben. Die Einsendung eines unserer Certificate berechtigt den Einsender, nachdem er bezahlt hat, zu dem in demselben aufgeführten Gegenstand und da kein Gegenstand weniger als $10 werth ist, so ist es leicht einzusehen, daß dies Geschäft kein Lotterie Spiel, vielmehr eine reelle und legitime Geschäftstransaktion.

Ein einzelnes Certifikat wird per Post nach Empfang von 25 Cents geschickt werden, während 6 für $1, 11 für $2, 33 und eine elegante Prämie für $5, 66 und eine noch weit werthvollere Prämie für $10, 100 und eine zierliche Uhr für $15 übersandt werden. Agenten oder Leute, welche sich als solche für dies Unternehmen interessiren wollen, bietet sich hierdurch eine seltene Gelegenheit dar. Es ist dies ein durchaus gesetzlich reell geführtes Geschäft, welches durch die Regierung autorisirt und der genauen öffentlichen Aufsicht unterbreitet ist. Versucht es!

J. Hickling u. Co.,
149 Broadway, nahe der Post Office,
feb2 3Mw New York City.

Offizielle Anzeigen.

Amerikanischer Schützenbund

Allfällige Briefe an das Central-Comite mögen adressirt werden:

AMERICAN SHARPSHOOTERS SOCIETY,
BOX 5846 NEW YORK

feb5 bu

Die Montgomery

Bell-Akademie

für die

Universität von Nashville.

Dieses Institut umfaßt eine grammatische und eine höhere Schule für Knaben. Der Studienplan erstreckt sich auf 7 Jahre und ist genau dem der öffentlichen Schulen entsprechend. Der Zweck ist, Knaben für den Eintritt in die besten Universitäten von Amerika oder für irgend einen Lebensberuf vorzubereiten.

Die Eröffnung wird am Montag, 2. September 1867, Statt finden. Die Preise sind für Grammatik-Schulknaben Sechzig Dollars per Jahr. Für Knaben der höheren Schule Achtzig Dollars per Jahr.

Den Bestimmungen des Gründers gemäß werden 25 Knaben aus den Counties Davidson, Williamson, Montgomery und Dickson kostenfrei aufgenommen.

Für Näheres wende man sich täglich zwischen 8 und 10 Uhr Morgens im Universitäts-Gebäude an

J. Berrien Lindsley, Kanzlar,
Oder an John M. Lee,
12Au 1wo Präsident des Boards.

Medizinische Facultät

der

Universität von Nashville.

Cursus von 1867—68.

Der regelmäßige Lehr-Cursus wird am

Ersten Montag im November 1867

beginnen und am 1. März 1868 schließen.

Der vorbereitende Cursus wird am ersten Montag im Oktober anfangen und einen Monat dauern. Regelmäßige Vorlesungen während diesem Monat mit Klinik, Secirübungen und Demonstrationen.

Gebühren.

Tickets für den ganzen Cursus	$105.00
Matriculation-Kosten	5.00
Gebühren beim Graduiren	25.00
Gebühren beim Seciren	10.00

Zwei Hospitäler wurden kürzlich in der Stadt etablirt. Die denselben anheimfallenden Krankheitsfälle aus einer Bevölkerung von 60,000 Bewohnern wird hinreichend genug klinische Instruktion ermöglichen.

Board in guten Häusern wöchentlich von $1—5.

Professoren.

J. Berrien Lindsley, M. D., Professor der Chemie und Pharmacie.

Joseph Jones' M. D., Professor der Physiologie und Pathologie.

Thomas R. Jennings, M. D., Professor der Anatomie.

Wm. T. Briggs, M. D., Professor der Geburtshülfe und der weiblichen und Kinderkrankheiten

C. F. Winston, M. D., Professor der Materia Medica und der gerichtlichen Medizin.

Paul L. Eve, M. D., Professor der Grundsätze und der Praxis der Chirurgie.

W. K. Bowling, M. D., Professor der medizinischen Anstalten und Praxis.

B. S. Lindsley, M. D., Demonstrator der Anatomie.

T. B. Buchanan, M. D., Curator des Museums und Prosector bei den Professoren der Chirurgie und der Anatomie.

Wegen Näherem wende man sich an

W. K. Bowling, M. D., Dekan.

aug12 2m

Beachtungswerth.

Alle Arten Accidenz Arbeiten werden in der Druckerei der Tennessee Staatszeitung angefertigt.

Empfehlungskarten,
Bill Heads,
Constitutionen für Vereine,
Posters,
Zettel u. s. w.
in
Deutsch sowohl als Englisch.

Office: No. 31 Public Square,
im 3ten Stockwerk über Berry's Buchladen

General-Agentur für

Philadelphia,

von F. T. Loes.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich allen Geschäftsleuten zur Besorgung von Aufträgen und Bestellungen an hiesige Fabrikanten, Großhändler, Droguisten, Eisenbahn- und Dampfschiff-Compagnien, Feuer und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften u. w., und ist bereit auf alle geschäftlichen Anfragen Auskunft zu ertheilen und Collectionen zu besorgen.

F. T. Loes.

avi11 1M 241 Nord Fünfte Straße, Philadelphia.

Zur Beachtung für deutsche Erfinder.

Die Patentgesetze der Ver. Staaten und Anleitungen für die Erfinder, um sich Patente zu sichern, sind in Buchformat von uns in deutscher Sprache he ausgegeben, und werden an Alle versandt, welche darum mündlich oder schriftlich einkommen. Patente auf neue Erfindungen werden von uns schnell und pünktlich besorgt. Information gratis.

Man adressire Munn u. Co.,
jul9 3M 37 Park Row, New York

Steinway & Sons

Flügel, Tafelform und aufrechte

Pianos.

Verkaufslokal:

Erstes Stockwerk von Steinway's Hall

71 und 73 East Vierzehnte Straße

nahe Union Square, New York.

feb8 6M

Poulebet Orgeln und Melodeons.

Denen einstimmig der erste Preis, eine Gold-Medaille „Als den besten Cabinet-Orgeln" im Amerikanischen Institute, New York, Oktober 1865 zuerkannt wurde.

Als die vortrefflichsten in der Beschaffenheit, Stärke und Mannichfaltigkeit des Tones und in der Zahl der Zusammenstellungen anerkannt.

„Da die besten Instrumente von America dort wetteiferten, so ließ das, welches den Sieg davontrug, Nichts zu besiegen übrig." American Art Journal. (Herausgegeben von einem bekannten Musikkritiker.)

Sie haben ebenfalls den ersten Preis überall davon getragen, wo sie ausgestellt wurden.

Orgeln mit Pedalen, ein, zwei und drei Tastenreihen, sechs Größe — $250 bis $1500. Ohne Pedale, mit einfacher oder doppelter Reihe in großer Mannichfaltigkeit $65 bis $45. Diese Orgeln mit ihrer glatten, pfeifenähnlichen Eigenthümlichkeit des Tones, schönen Sololappen, Stärke des Chors, unübertrefflichen Pedalen und allgemeinen Orgeleffekten, eignen sich vorzüglich für Kirchen, Säle, Damenzimmer und Schulen. Dieselben sind in Fächer von solidem Wallnußholz, geschmackvoll geadertem Wallnuß (neuer und origineller Styl) und elegantes Rosenholz von der prachtvollsten Zeichnung und Ausstattung und den besten Arbeit eingelegt, da beabsichtigt wird, daß jedes Instrument ein Muster in seiner Art sei. Alle Instrumente bis herab auf ein feines, tragbares Oktav-Melodeum haben die schöne Tremulandoklappe ohne Extra-Berechnung.

Ein großer Vorrath stets an der Hand in unserm allgemeinen Wholesale und Retail-Lager, No. 841 Broadway.

Unsere circulirenden illustrirten Preislisten mit unseren neuesten Stylen sind jetzt fertig. Man lasse sich ein Cirkular kommen.

Peloubet, Pelton u. Co., Fabrikanten.

mz22 3M No. 841 Broadway, New York City.

Das Decker Piano-Forte

Speicher, No. 4 Bleeker Straße,

New-York.

Der Unterzeichnete ladet achtungsvoll die Beachtung des Publikums und der Profession für diese berühmten Instrumente ein, welche unter seiner besonderen Aufsicht aus dem besten gedörrten Material verfertigt sind.

Das Decker Piano hat alle neuesten Verbesserungen, als volles, eisernes Gestell, überzogenen Baß, Elfenbein Front mit Metall ausgelegte Löcher, französische Dämpfer und bis auf die Mitte des Schlüsselbrettes herzogene Hämmer.

Mr. Decker's praktische Erfahrung als Verfertiger von Pianos seit mehr als 25 Jahren, ist eine hinreichende Garantie, daß seine Instrumente unübertrefflich sind in Stärke und Dauerhaftigkeit des Baues, Reinheit, Kraft und singende Eigenschaft des Tones.

Die Decker Piano Fortes sind sehr große, vollständige Instrumente, die ohne Rücksicht auf Kosten hergestellt sind, für die volle Länge von sieben Jahren garantirt werden, und den ersten Preis erhalten haben, wo sie noch ausgestellt worden waren; als die Empfehlungen der besten Künstler des Landes. — Preis von $500—$1000. Die innere Maschinerie der niedriger bezahlten Instrumente ist genau dieselbe, wie die der höheren. Liberaler Rabat für den Handel Geistliche und Musiklehrer. Beschreibungsliste auf Ansuchen durch die Post.

C. B. Decker,
(früher in Broome Straße)
No. 4 Bleeker Straße,
dj0 6M New York.

Südliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Incorporirt durch die

Gesetzgebungen von Tennessee und Kentucky.

Haupt-Offiecn:

Memphis, Tenn. Louisville, Ky.

Der Kapital Stock dieser Gesellschaft ist $200,000, eingezahlt und sicher angelegt.

80 Procent des Nett-Profits gleichmäßig unter die theilnehmenden Police-Inhaber theilt.

Diese Compagnie ertheilt Policen in allen gewöhnlichen Weisen, die bei Lebensversicherungen in Anwendung gebracht werden können, und bietet alle Vortheile sowohl von Cash als auch Noten-Gesellschaften.

Nach der zweiten jährlichen Einzahlung geht Niemand seiner Police verlustig.

Keine Einwendungen gegen Aufenthalt oder Reise zu irgend welcher Jahreszeit in den bewohnten Grenzen der Vereinigten Staaten, Canadas oder Europas.

Für Ocean-Reisen wird die Erlaubniß von der Compagnie ohne Extra-Zahlung, wenn auf Fahrzeugen erster Classe, ertheilt.

Dividenden der Gesellschaft werden an alle lebenslänglichen Policen, auf denen drei Baar-Einzahlungen gemacht sind, jährlich erklärt; bei anderen Policen, auf denen die Einzahlung zwei Dritte in Geld und ein Drittel auf Credit geleistet wird, erwartet man, daß nach drei Zahlungen die Schuld durch den Profit bei Dividenden getilgt wird.

Wenn die Bezahlung einer lebenslänglichen Police, auf welcher Noten als Theil der Einzahlungen gegeben wurden, verlangt wird, so wird nur eine Note gegen diese Police eingehalten werden.

Wenn die Zahlung einer zehnjährigen Police, auf welcher Noten gegeben wurden, vor dem Ablauf des zehnten Versicherungsjahres verlangt wird, so werden nur zwei der Noten gegen eine solche Police eingehalten werden.

Geld-Dividenden können, wenn gewünscht, zum Ankaufe eingezahlter Policen verwendet werden; zum Beispiel, wenn eine Baar-Dividende im Betrage von $100 an eine Person, 30 Jahr alt, erklärt worden, so würde die Gesellschaft ihr eine eingezahlte Police von $250 (gute Gesundheit vorausgesetzt) ertheilen.

Keine Extra-Zahlung für Frauen, verheirathete unter 45 Jahren ausgenommen, welchen ½ Procent (oder $5 an jeden $1000) berechnet wird.

Eine Extra-Einzahlung von ½ Procent wird bei Maschinisten, Feuerleuten und Bremsern, bei Capitäns, Clerks, Maschinisten und Steuerleuten auf Dampfschiffen ½ Procent berechnet; aber Conducteure von Eisenbahnen sind ausgenommen.

Die Circulare der Gesellschaft geben ausführlichere Aufklärung.

Beamte in Memphis, Tenn.: G. W. McCarn, Präsident; R. C. Brinkley und Sam. Tate, Vice-Präsidenten; F. S. Davis, Schatzmeister; Ben May, Secretär; W. C. Morris, reisender General Agent.

Beamte in Louisville, Ky.: C. C. Spencer, Präsident; J. Fry Lawrence, Vice-Präsident; A. G. Hodges, Schatzmeister; C. T. Hopkins, Secretär; S. B. Falkenburg, reisender General-Agent.

☞ Zweig-Office: No. 6 Maxwell Building, Nashville, Tenn.

julio 3M Frank C. Perrin,
General-Agent.

No. 76 Church Straße No. 76

John Ritter's

Bier- und Wein-Saloon,

„Zum freundlichen Keller,"

No. 76 Church Straße, No. 76,

Ich empfehle meinen zahlreichen Freunden und Bekannten meinen allgemein bekannten

Saloon „Zum freundlichen Keller".

Wie immer so werde ich auch in Zukunft mich bemühen, stets das best Bier, welches nur im Markte zu haben ist, auf Lager zu halten.

John Ritter,
No. 76 Church Straße No. 76
un15 3M „Zum freundlichen Keller".

Chas. Nelson, C. Blersch, Adolp Nelson.

Charles Nelson u. Co.

Rectifizirer und Destillateure. BONDED WAREHOUSE

Importeure u. Händler

in

Feinen Weinen, Brandies, Liqueuren, Tabak, Cigarren, ec. ec.

Alleinige Agenten

für die

berühmten Robertson County Bower's best Whiskeys.

No. 18 & 20 Süd Marketstraße und Nr. 8 & 9 Obere Levee

1Dba Nashville, Tennessee.

New-York und Bremen

Dampfschifffahrt-Compagnie.

Ver. St. Postdampfschiffe erster Klasse

Atlantic. Northern Light.
Baltic. Western Metropolis.

abgehend regelmäßig von New York nach Bremen und von Bremen nach New York,

an folgenden Sonnabenden:

Juli 13. und 27. | Aug. 10. und 24. | Sept. 7. und 21.
Okt. 5. und 19. | Nov. 2. und 16. | und 30. Dec. 14.

Passagepreise

nach Southampton, Havre und Bremen, zahlbar in Gold oder dessen Aequivalent; (nach London oder Paris $5 mehr):

Erste Kajüte	$110
Zweite Kajüte	65
Zwischendeck	35

☞ Von Bremen, Southampton und Havre nach New York:

Erste Kajüte	$110
Zweite Kajüte	75
Zwischendeck	43

Excursionstickels für Hin- und Herreise:

Erste Kajüte	$210
Zweite Kajüte	130
Zwischendeck	70

Expreß-Paquet-Beförderung. Wechsel auf Europa.

☞ Wegen Fracht und Passage wende man sich an

Isaac Taylor, Präsident,
mz23 1jH. u. R. 40 Broadway, New York.

☞ Passagier-Listen liegen zur Einsicht bereit und Näheres zu erfahren bei

M. W. Totten u. Bro.,
Agenten für Tennessee
No. 28 College Straße.

Harper's Weekly,

elegant durchweg illustrirt.

Subscriptionen.
1867.

Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Department eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Denen, welche es vorziehen dieselben direkt von der Office des Herausgebers zu beziehen, mit 20 Cents pro Jahr zusenden werden jedoch muß dieser Betrag an die Post-Office des Subscribenten, bezahlt werden. Postmeister oder Leut die für Clubs Zeitungen zu beziehen wünschen, erhalten auf Verlangen Show-Bills.

Bedingungen.

Harper's Weekly für 1 Jahr $4.00.

Eine Extra Nummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Nummern a $4.00 abonnirt, gratis verabfolgt.

Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.

Eine Reihenfolge aller Nummern des Jahres vom Harpers Weekly werden durch Expreß, frei von Unkosten, und zierlich gebunden für $7 versandt. Eine vollständige Ausgabe, neun Jahrgänge umfassend, wird bei Einsendung von $5.25 pro Jahrgang, mit Nachzahlung der Transportkosten verschickt werden. Der 9. Jahrgang erscheint am 1sten Januar 1867 vollständig.

Harper & Brothers,
24Obo Franklin Square, New York

Eine vollständige bildliche Geschichte der Zeit. Die beste, billigste und belehrendste Familien Zeitschrift in der Union

Harper's

New Monthly Magazine.

Subscriptionen.
1867.

Die Herausgeber haben ein System mit dem Post-Departement eingeführt, durch welches sie das Magazine, sowie ihre Weekly Denen, welche es vorziehen direkt an ihre Postofficen senden können.

Die Postage an Harper's Magazine beträgt 24 Cts per Jahr, zahlbar an die Postoffice des Empfängers.

Bedingungen.

Harper's Magazine für 1 Jahr $4.00.

Eine Extra Nummer, vom Weekly wie vom Magazine, wird jedem Club, der auf 5 Nummern a $4.00 abonnirt, gratis verabfolgt.

Fehlende Nummern können jederzeit nachgeliefert werden.

Eine vollständige Reihenfolge gegenwärtig 33 Jahrgänge umfassend, niedlich in Leinwand gebunden, werden auf Kosten des Empfängers, $2.25 per Jahrgang versandt.

Einzelne Jahrgänge per Post $3.00.

Leinene Verpackung per Post 58 Cents auf Nachzahlung.

Harper & Brothers,
o124 ba Franklin Square, New York.

General Agentur

für die

Bremer und Hamburger

Post-Dampfschiffahrts-Linien.

Wöchentliche Verbindung mit Deutschland.

Packetbeförderung nach Deutschland.

Wegen Passage von und nach Europa wende man sich gefälligst an

C. F. Adae,
Gen. Agt., Cincinnati, Ohio

jau1 13

C. F. Adae,

Europäisches Bank & Wechsel-Geschäft.

Südwest-Ecke der Main und 3. Straße

(Eine Treppe hoch.)

Cincinnati, Ohio.

Consulat für

Preußen, Bayern, Würtemberg, Sachsen, Baden, Oldenburg, Hessen, Mecklenburg-Strelitz und Schwerin Sachsen-Meiningen und -Altenburg, Schaumburg-Lippe und Anhalt-Dessau.

C. F. Adae,
Consul.

jau1 13

William Leiss,

Costumhouse Broker und Spediteur

53 Broadway, New York

Verzollungen und Speditionen schnell und billig besorgt. Alphabetisch geordnete Zoll Tarife gegen Einsendung von 25 Cents frei zugesandt. Auskunft gratis. miz 13

Das

„Silver Skirt."

Haltbarer,
Elastischer,
Graciöser!

und behält seine Form besser, als irgend ein anderes Skirt.

Dieses neue und schöne Skirt (Patentirt März 7. 1865) wurde durch die große amerikanische Industrie Ausstellung in New York (Oktober 1865) mit der

Silber Medaille

der höchsten Prämie, die je ein Reifrock erhielt, beehrt. Die Stahlfedern sind mit fein plattirtem Draht umwunden, die sich nicht abnutzt oder beschmutzt wird und man kann den ganzen Reifrock waschen, ohne daß er verletzt oder rostig wird. Er ist nach der Wäsche so gut wie neu.

Das „Combination Silver Skirt!"

Diese Erfindung verbindet mit dem gewöhnlichen Baumwollen Skirt die Vorzüge unsers „Silver Skirt", die untern Reife sind dieselben, wie die im Silver Skirt benutzten, und die obern sind mit Baumwoll umwickelt. Keine Dame, die jemals einen unserer Reifröcke getragen hat, wird Willens sein, ihn gegen ein anderes Fabrikat zu vertauschen, da die niedern Reifen aller Arten bald verletzt und beschmutzt werden.

Das beste Material wird dazu verwandt und der Haltbarkeit und Stetigkeit halber sind sie bestimmt

Die Lieblings-Reifröcke

zu werden.

Silver Skirt und Wire Company,
30 & 32 Barclay Straße
New York.

T. S. Sperry, Sup't.